



STIFTUNG JEDEM KIND EIN  
INSTRUMENT

Willy-Brandt-Platz 1-3  
44787 Bochum

TELEFON 02 34.54 17 47-13

TELEFAX 02 34.54 17 47-99

E-MAIL [info@jedemkind.de](mailto:info@jedemkind.de)

URL [www.jedemkind.de](http://www.jedemkind.de)

KONTO 10 11 10

BANK GLS Bank

BLZ 430 609 67

VORSTAND

Manfred Grunenberg

Gabriele Spengler

Informationen für die Presse

5. Januar 2009

## Ruhrgebietsinitiative „Jedem Kind ein Instrument“ erreicht im nächsten Schuljahr knapp drei Viertel aller Erstklässler

Der Stiftungsrat der Stiftung Jedem Kind ein Instrument hat beschlossen, die Teilnehmerzahlen für die Ruhrgebietsinitiative planmäßig weiter zu erhöhen. Die Mitglieder des Gremiums bewilligten für das Schuljahr 2009/2010 die Teilnahme von bis zu 31.272 Erstklässlern.

Mit dem kommenden Schuljahr steht „Jedem Kind ein Instrument“ rund 73 Prozent aller Schulanfänger des Ruhrgebiets offen und nähert sich zugleich mit großen Schritten der Zielmarke: Bereits im darauf folgenden Schuljahr, wenn sich die Region als Kulturhauptstadt Europas präsentiert, soll es jedem Erstklässler und somit allen Grundschulern möglich sein, ein Instrument zu erlernen. Mit der Zusage, die Zahl der teilnehmenden Erstklässler weiter zu steigern, können zu den bisher 370 beteiligten Grundschulen ca. 200 weitere in das Programm aufgenommen werden. Zu den mit der Stiftung Jedem Kind ein Instrument kooperierenden 41 Kommunen kommen weitere hinzu, so beispielsweise die Stadt Holzwickede.

Insgesamt rund 26.000 Grundschüler erleben derzeit mit „Jedem Kind ein Instrument“, wie es ist, selbst Töne und Rhythmen zu erzeugen. Während die Erstklässler kurz vor den Osterferien entscheiden, ob und welches Instrument sie im zweiten Jahr erlernen wollen, steht bei den Zweitklässlern im kommenden Schuljahr das Ensemble „Kunterbunt“ auf dem Stundenplan. Töne und Melodien, die sie in kleinen Instrumentengruppen von durchschnittlich fünf Kindern üben, werden sie ab der dritten Klasse zusätzlich gemeinsam im Orchester spielen.

Die kulturelle Bildungsinitiative „Jedem Kind ein Instrument“ möchte Kindern das Erlernen eines Instruments ermöglichen, zudem die Entwicklung sozialer Kompetenzen und kreativer Fähigkeiten fördern. Die ABC-Schützen erleben „Jedem Kind ein Instrument“ zusätzlich zum Musikunterricht. Die Teilnahme ist im ersten Jahr kostenlos, beträgt im zweiten Schuljahr monatlich 20, ab dem dritten Jahr 35 Euro. Für Familien, die soziale Leistungen empfangen oder ein geringes Einkommen besitzen, gibt es Gebührenbefreiungen oder Stipendien.



„Jedem Kind ein Instrument“ ist ein Programm der Kulturstiftung des Bundes, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Zukunftsstiftung Bildung in der GLS Treuhand e.V. unter Beteiligung der Kommunen des Ruhrgebiets, privater Förderer und der teilnehmenden Familien. Es ist ein Kooperationsprojekt mit der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. Mit der Zusage des Landes Nordrhein-Westfalen, das Programm über das Jahr 2010 hinaus zu fördern, ist für einen nachhaltigen Ansatz gesorgt.

**Weitere Informationen unter [www.jedemkind.de](http://www.jedemkind.de)**

#### KONTAKT

Kathrin Stenzel  
Leitung Kommunikation  
Stiftung Jedem Kind ein Instrument  
Willy-Brandt-Platz 1-3  
44787 Bochum  
TELEFON 02 34 54 17 47-13  
TELEFAX 02 34 54 17 47-99  
EMAIL [kathrin.stenzel@jedemkind.de](mailto:kathrin.stenzel@jedemkind.de)

#### Zahlen und Fakten

##### **Schuljahr 2007/2008** (Start des Programms)

- ✓ 34 Kommunen des Ruhrgebiets
- ✓ 34 Musikschulen des Ruhrgebiets
- ✓ 223 kooperierende Grundschulen
- ✓ 7.100 Erstklässler (89 Prozent Anmeldungen für die zweite Klasse)

##### **Schuljahr 2008/2009** (schrittweise Ausdehnung)

- ✓ 41 Kommunen des Ruhrgebiets
- ✓ 49 Musikschulen des Ruhrgebiets
- ✓ 370 kooperierende Grundschulen
- ✓ 19.600 Erstklässler
- ✓ 6.300 Zweitklässler

##### **Schuljahr 2009/2010** (schrittweise Ausdehnung)

- ✓ 31.272 bewilligte Erstklässler, die teilnehmen können

##### **Schuljahr 2010/2011** (Ziel: Reichweite Gebiet Regionalverband Ruhr)

- ✓ bis zu 53 Ruhrgebietskommunen
- ✓ bis zu rund 900 Grundschulen
- ✓ durchschnittlich 43.000 Erstklässler, schließlich bis zu 170.000 Grundschüler
- ✓ bis zu rund 340.000 Erziehende
- ✓ bis zu rund 1.000.000 Großeltern, Freunde und Bekannte
- ✓ zahlreiche engagierte Lehrer, ehrenamtliche Helfer